



Altschützen 1885 e.V. Rögling Böllerguppe



12. schwäbisches Böllerschützentreffen in Breienthal am 04. Juni 2016

Programmablauf:	09:00 Uhr	Zelteröffnung
	09:30 Uhr	Preisverteilung vom Gauschießen mit Weißwurstfrühstück
	12.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen mit Ochs am Spieß
	13:30 Uhr	Aufstellung zum Böllerschützenumzug
	14:00 Uhr	Abmarsch zum Schießplatz
	14:30 Uhr	Böllerschießen

Mit den privaten PKW's fuhren wir in Rögling um 9:00 Uhr los. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde noch eine Maß getrunken und ein gemütlicher kameradschaftstag begann. Um 13:30 Uhr stellten wir uns auf zum Abmarsch zum Schießplatz. Unsere Schießplätze hatten wir schnell erreicht. Zum Glück konnten wir auf einem befestigten Weg stehen, hatte es doch die letzten Tage nur gegossen. So trocken hatten es viele Böllerschützen nicht und dementsprechend auch das Schuhwerk.

Bericht der Augsburger Allgemeinen:

BREITENTHAL

Beeindruckend war das Böllerschießen

750 Schützen feuerten in Breienthal zum Geburtstag des Schützenvereins Salven in Formationen ab.



Schweres Geschütz zieht sich auf dem Wägelchen leichter. Ganz kreativ transportierten die Böllerschützen mitunter ihre Waffen



Altschützen 1885 e.V. Rögling Böllerguppe



Selbst die ältere Generation im Schützenverein Breitenthal kann versichern: so etwas hat man im Günztal noch nicht gesehen – und erst recht nicht gehört. Imposant das Bild das sich den Zuschauern bot, als im Rahmen des 12. Schwäbischen Böllerschützentreffens rund 750 Böllerschützen unterhalb der Grotte zum Böllerschießen in mehreren Reihen Aufstellung genommen hatten.

Ausgestattet mit Hand- und Schaftböllern, Standböllern und 40 Kanonen, warteten die Schützen in ihren schmucken Trachten auf das Kommando für ein Szenario, das vor allem im Osten Bayerns Tradition hat, mittlerweile aber auch vermehrt im Schwabenland auf Interesse stößt.

Böllerschützen Achtung! Laden zum Reihenfeuer – gemeinsames Verdämmen (hier wird das Pulver im Schaft verdichtet und mit einem Korken verschlossen), Zündhütchen setzen – spannt den Hahn – Böller hoch – gebt Feuer! Auf exakten Befehl folgt exakte Durchführung. Fünf Varianten des Schießablaufes werden durchgeführt, wobei der Abschluss-Salut, den die Schützen ihrem Patron, dem Heiligen Sebastian, widmen, der Lautstärkste ist, weil hier alle Akteure gleichzeitig den Böller auslösen. Mehrfach hallt das Echo – wie schon bei den Aktionen zuvor – im Günztal nach.

Ende des Berichtes

Hier muss ich etwas richtigstellen: Es waren ca. 500 Böllerschützen und nicht wie im Bericht erwähnt 750 und es waren auch keine 40 Standböller und Kanonen sondern ca. 20 bis 25.

Böllerschützen waren: Hans Bauch; Robert Egner; Werner Herzog; Monika Ludwig; Hans Bieber; Franz Mayer; Günther Striegl;
